

Können Piraten lieben?

ZoroXRuffy

Von _-Nick-_

Kapitel 11: Akt. 11. Warum?

Akt. 11. Warum?

~*~

Während Ruffy mit seiner Angst kämpfen musste und Zoro alles versuchte, um ihm zu helfen, unterhielten sich 3 der 8 Crewmitglieder im Krankzimmer, um das was geschehen war und was sie tun sollten, zu besprechen.

„Verdammt Sanji, hör endlich auf damit!“, fauchte Nami den Smutje an, der leicht zusammen zuckte.

„Ja okay, Nami-Mausiii.“, säuselte er und verzog sich in seine Ecke.

„Zoro sollte unbedingt wieder runter kommen und sich ausruhen. Und Ruffy erst recht. Die Beiden hätten doch auch hier unten reden können!“, meinte der kleine Arzt, der etwas unbeholfen durchs Zimmer lief.

„Ist schon okay Chopper, die halten das schon aus. Du kennst doch die Beiden. Die sind schlimmeres gewohnt.“, sagte der Blonde nur, doch wie sehr er damit im Unrecht lag, wusste der junge Koch nicht. Die Navigatorin wunderte sich immer wieder, wie schnell der Smutje immer seine Mimik verändern konnte. Obwohl sie ihn schon so lange kannte, wunderte sie das immer wieder aufs Neue.

„Oder was meinst du Nami-Mausiiii??? Soll ich die Beiden runter holen gehen, damit sie sich wieder hinlegen sollen, oder..?“, fragte der Blonde, doch er unterbrach sich selber mitten im Satz, da in diesem Moment die Türe aufging und ein grünhaariger Schwertkämpfer mit seinem Käpt´n auf dem Arm eintrat.

„Die Frage ist wohl überflüssig!“, meinte Sanji verwundert und musterte ihn leicht. Er sah ziemlich fertig aus und das war der Grünhaarige auch, denn seid dem er eingetreten war, hatte er keinen Schritt mehr weiter getan. Warum? Er konnte einfach nicht mehr, denn wenn er jetzt noch einen Schritt, mit Ruffy auf den Arm machen würde, würde er einfach wegklappen. Er war ja froh, dass er es geschafft hatte den Anderen unbeschadet runter zu bringen, aber weiter kam er einfach nicht. Langsam kam der Blonde auf ihn zu und nahm ihm dem Schwarzhaarigen ab. Etwas verwirrt sah der Blonde zu Zoro und dann zu Ruffy. Warum zitterte sein Kapitän so fürchterlich? Vorsichtig legte er ihn in das Bett und deckte ihn zu, lies Chopper nach ihn sehen und drehte sich dann zu dem Schwertkämpfer um.

„Was ist passiert, dass er so zittert?“, fragte der Smutje und sah den Grünhaarigen fragend an.

„Ich weiß es nicht.“, meinte Zoro leise und ging an dem Blondem vorbei zu dem Bett

seines Käpt'ns und sah ihn an.

„Hör auf zu lügen, Spinatschädel!“, zischte der Blonde und fixierte den Grünhaarigen genau.

„Guck mich nicht so an, Schnitzelklopfer!“, sagte er, sah aber nicht zu dem Blonden. Sein Blick war nur auf Ruffy gerichtet.

„Zoro! Ist er einfach so wieder eingeschlafen? Oder was ist vorgefallen?“, fragte nun die Orangehaarige vorsichtig. Der Grünhaarige seufzte leise und fuhr sich kurz übers Gesicht.

„Wir haben einfach nur geredet und ich habe ihn gefragt was nun mit ihm los sei. Warum er so nachdenklich in letzter Zeit war. Warum er alleine Kämpfen wollte. Ich musste es einfach wissen und na ja, dann hat er es mir gesagt. Er hat mir nur gesagt, das es wegen seiner Vergangenheit sei. Zwar wollte ich mehr wissen, doch als ich diese Augen...“, er stockte und schluckte hart bevor er weiter sprach.

„...diese Angst erfüllten Augen gesehen habe, konnte ich mir schon vorstellen, dass er nicht gerade die Vergangenheit meint, die er uns mal erzählt hatte. Nein es muss eine Vergangenheit sein, die wir nicht kennen und er will sie uns einfach nicht erzählen. Als Begründung hatte er nur gesagt, dass er uns nicht schaden wolle und uns nicht verlieren wolle. Na ja.. er hatte immer wieder gesagt, dass er Angst habe, tierische Angst. Ich verstehe es einfach nicht, wo vor er solche Angst hat... Doch dann hat er gesagt, dass sie kommen würden und ihn holen würden, aber ich weiß einfach nicht wen Ruffy damit meinte. Auf jeden Fall hatte er die ganze Zeit, wo er das gesagt hatte, so gezittert, wie jetzt. Nach der Zeit ist er einfach weggekippt und dann ist er eingeschlafen, doch das Zittern hat einfach nicht aufgehört. Ich habe das Gefühl, dass Ruffy selbst im Schlaf Angst hat, vor irgendwem oder irgendwas. Doch am meisten hat er Angst einen von uns zu verlieren. Darum ist er so gewesen, seid dem wir aus Water Seven sind und er seinen Großvater wieder gesehen hatte. Das hatte ihn einfach erinnern lassen, was er für immer vergessen wollte. Warum er das wollte ist mir unklar, aber ich werde das Gefühl einfach nicht los, dass das was Ruffy so nachdenken lässt, gefährlicher ist, als es zu sein scheint. Denn Ruffy hat Angst und das hatte er noch nie.“, erklärte Zoro ziemlich leise. Er konnte es einfach nicht lauter über die Lippen bringen. Als er wieder an diese Augen denken musste, verkrampfte sich alles in ihm und seine Hand hatte sich zu einer Faust geballt. Die andere Hand hatte er an die Wange seines Käpt'ns gelegt. Hatte ihm eine Strähne aus dem Gesicht gestrichen und seufzte leise.

„Ich habe ihn noch nie so angsterfüllt gesehen. Es ist richtig unheimlich ihn so zu sehen.“, fügte er noch hinzu und sah dann zu seinen Freunden, die etwas überfordert dreinblickten.

„Wie hast du geschafft, das Alles aus ihm heraus zu bekommen?“, fragte Nami etwas verwundert, da sie ja versucht hatte mit ihrem Kapitän darüber zu reden und sie bekam etwas völlig anderes heraus. Warum hatte er mit Zoro geredet, aber nicht mit ihr? Der Grünhaarige seufzte leise und senkte seinen Blick.

„Ich weiß es auch nicht, aber vielleicht hatte es damit etwas zu tun, was passiert war, wo wir gegen Jimbei gekämpft hatten. Ist nämlich einiges anders gelaufen, als sonst.“, meinte der Schwertkämpfer und sah kurz wieder auf.

„Wie meinst du das?“, fragte nun auch Sanji, der die Frage von der Orangehaarigen berechtigt fand.

„Das ist doch jetzt egal!“, kam es prompt von dem Grünhaarigen. Merklich zuckten die Beiden anderen Crewmitglieder zusammen und sahen ihren Vize etwas verwundert an, aber sie wollten nun nicht mehr darauf eingehen. Denn sie merkten genau, dass

das den Schwertkämpfer schwer getroffen hatte. Wahrscheinlich war es einfach der Anblick, den er ertragen musste. Diesen unbekanntem und ungläubigen Ausdruck in den Augen ihres Kapitäns.

Langsam drehte sich der Grünhaarige zu den Anderen beide und sah sie ernst an.

„Das einzigste was jetzt wichtig ist, ist das Ruffy wieder auf die Beine kommt und wir dieses Problem lösen!“, sagte er ernst und bekam auch gleich die Zustimmung der Anderen beiden Crewmitgliedern.

„Zoro? Du solltest dich auch noch etwas hinlegen!“, meinte Chopper nach einiger Zeit des Schweigens leise. Augenblicklich drehte der Grünhaarige sich um und verlies das Krankenzimmer.

„Zoro?“, fragte der Elch verwundert.

„Das sollte wohl nein heißen.“, meinte die Orangehaarige leise und folgte dem Grünhaarigen nach draußen, packte ihm an seinem Handgelenk und zog ihn zu sich.

„Was soll das Zoro?“, fragte sie und sah ihren Vize fragend an. Sie verstand diesen Sturkopf einfach nicht.

„Mir geht es gut!!! Da braucht Chopper sich keine Sorgen machen! Er soll sich lieber um Ruffy kümmern!“, meinte Zoro kühl und sah die Navigatorin auch so an. Er hatte echt keinen Bock darauf. Sie mussten Ruffy wieder hin bekommen, nicht ihn.

„Aber..“, fing Nami an, doch Zoro unterbrach sie.

„Nichts Aber, Nami. Ruffy steht an erster Stelle, nicht ich und außerdem geht es mir gut!“, sagte Zoro scharf und löste sich aus dem Griff. Kletterte in seinen Ausguck und fing an zu Trainieren.

„1...2...3...4...5...6.....“, fing er an zu Zählen, während er Liegestützen auf einem Arm machte.

Die Orangehaarige sah dem Schwertkämpfer verwundert nach, ging dann aber wieder in das Krankenzimmer und sah wie Chopper, Ruffy untersuchte. Leise seufzend stellte sie sich wieder neben Sanji und beobachtete den kleinen Arzt.

Nach einigen Minuten war der Elch auch fertig und drehte sich zu den Anderen beiden um.

„Zoro hatte recht. Ruffy steht total unter Angst. Er zittert am ganzen Leib und dennoch ist sein ganzer Körper total verkrampft. Das ist kein normaler Schlaf. Irgendwas stimmt da nicht. Es scheint so als wäre er dort gefangen, wo er das erlebt hat, was er uns verschwiegen hat und wovor er solche Angst hat. Und er kann nicht einfach so wieder aufwachen. Wir müssen ihn da rausholen, sonst kann es sein, dass er noch Monate so weiter schläft.

„Was??? Das hört sich ja echt nicht gut an. Chopper du musst ihn da raus holen! Wir haben nur noch 2-3 Tage Zeit, bis wir die nächste Insel erreichen und irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl.“, meinte Nami ernst und bekam die Zustimmung des Blondens.

„Ich weiß nicht wie ich ihn daraus holen soll!“, meinte Chopper leise und sah zu Boden.

„WAS????!“, kam es gleichzeitig von Sanji und Nami. Der kleine Elch zuckte leicht zusammen, nickte dann aber knapp. Das konnte doch nicht wahr sein. Wie sollten sie denn jetzt Ruffy da rausholen? Sie mussten einen Weg finden, den wen nicht, hatten sie ein großes Problem...

~~> TO BE CONINUED <~~